

## Eberspächer Gruppe baut Produktionsgebäude in Hermsdorf

Außenhülle soll bis Herbst komplett geschlossen sein: Derzeit errichtet die Eberspächer Gruppe ein Produktions- und Verwaltungsgebäude im Hermsdorfer Gewerbegebiet Ost I.

26. Juli 2018 / 02:59 Uhr



*Werkleiter Steffen Reinecke (links) und Bauleiter Gunter Hofmann von der Finsterwalder Bau-Union GmbH. Derzeit wird unter anderem die Hülle des Gebädetraktes geschlossen. Foto: Andreas Schott*

Hermsdorf. Es ist brütend heiß und staubig auf der Baustelle der Eberspächer Gruppe in Hermsdorfer Gewerbegebiet Ost I. Doch die Bauleute der Finsterwalder Bau-Union GmbH, die Firma ist Generalauftragnehmer, trotzen der Hitze. Sie montieren eine Deckenplatte nach der anderen am künftigen Trakt des Verwaltungsgebäudes.

„Die Jungs werden mit Wasser gut versorgt, die packen das“, meint Bauleiter Gunter Hofmann hoffnungsvoll. Außerdem gebe es auch Arbeiten, bei der sie nicht permanent der Sonne ausgesetzt seien.

Im schattigen Inneren der künftigen Produktionshalle – die über eine Fläche von 10 000 Quadratmeter verfügt – laufen die Vorbereitungen, um im August die Bodenplatte in mehreren Etappen zu fertigen. „Im September soll der Gebädetrakt geschlossen sein, so dass der Innenausbau über den Winter fertiggestellt werden kann“, so Hofmann.

Bis es soweit ist, werden dafür derzeit Fassaden- und Dachelemente montiert, anschließend erfolgt die Dämmung und die Außenverkleidung am Gebäude wird

angebracht.

Die Eberspächer Catem GmbH & Co. KG aus Esslingen (Baden-Württemberg) errichtet in Hermsdorf ein neues Produktions- und Verwaltungsgebäude auf einer Fläche von 12 800 Quadratmetern. Spatenstich war im März. Das Unternehmen investiert nach eigenen Angaben eine mittlere zweistellige Millionensumme.

Wie Steffen Reinecke, Hermsdorfer Werkleiter der Eberspächer Catem in der Marie-Curie-Straße, informierte, werde sich der ursprünglich für Ende des Jahres vorgesehene Termin der bauseitigen Fertigstellung verschieben. „Wir planen mit April 2019“, so Reinecke.

Als Grund für die Bauverzögerung nannte er die Witterungsverhältnisse im Frühjahr. Erst habe eine lang anhaltende Frostperiode den Beginn der Tiefbauarbeiten behindert, später folgte eine Phase mit vielen Niederschlägen, die die Baustelle in eine Schlammwüste verwandelt hat. Das habe den Zeitplan durcheinander gebracht, so Reinecke.

Der weltweit agierende Automobilzulieferer – er beschäftigt 9000 Mitarbeiter in 28 Ländern an 70 Standorten – gehört nach Firmenangaben zu den führenden Systementwicklern- und Lieferanten für Abgastechnik, Fahrzeugheizungen und Bus-Klimasysteme.

In Hermsdorf wolle man PTC-Keramiken produzieren. PTC-Keramiken sind Kaltleiter, die eine hohe Heizleistung bei niedrigen Oberflächentemperaturen erzeugen. Die Keramik, so das Unternehmen, sei zentraler Bestandteil von elektrischen Hochvolt-Fahrzeugheizungen, die in Elektro- und Hybridfahrzeugen zum Einsatz kommen.

In Hermsdorf ist die Eberspächer Gruppe seit Mitte 2016 aktiv und hatte vor zwei Jahren das Produktionswerk in der Marie-Curie-Straße der ehemaligen „Paul Rauschert Steinbach GmbH“ übernommen. 80 Mitarbeiter sind derzeit dort beschäftigt. Von Hermsdorf aus werden Produkte in Eberspächer Werken in der Südpfalz, Polen und China in Luft- und Wasserheizungen für Kraftfahrzeuge verbaut und als elektrische Niedervolt- und Hochvolt-Fahrzeugheizungen an die Automobilindustrie ausgeliefert. Nach Angaben der Eberspächer Gruppe habe man weltweit 800 000 Hybrid- und Elektrofahrzeuge damit ausgerüstet.

Mit dem neuen Produktionsstandort in Hermsdorf soll die Zahl der Beschäftigten auf bis zu 230 Mitarbeiter steigen. Die Erweiterung der Mitarbeiterzahl werde nicht auf einem Schlag erfolgen, sondern soll sich kontinuierlich entwickeln. Aber man bemühe sich schon um Fachkräfte, so unter anderem um Keramiker, Verfahrenstechniker und Anlagenbediener. „Aber auch Quereinsteiger bekommen bei uns eine Chance“, so Steffen Reinecke.

Infos zu Jobs: ✉ [Jasmin.Schehr@eberspaecher.com](mailto:Jasmin.Schehr@eberspaecher.com)

<mailto:Jasmin.Schehr@eberspaecher.com>

🔗 [Andreas Schott über die Eberspächer Gruppe, die weitere Arbeitsplätze schaffen will](#)

<>

Andreas Schott / 26.07.18

Z0R0153409619